

Südtirol – ein Teilnehmermagnet für den MCW

Sommerfahrt führt nach Onach

Altbewährt und doch immer wieder reizvoll – lockt Südtirol begeisterte 21 MCWler zur Sommerfahrt im Juli. Sommerwetter war programmiert und so ging der Start am Freitagmorgen gemütlich über das Oberjoch, Hahntenjoch weiter durchs Kühtal auf die Brennerpassstrasse bis zum Abzweig Pustertal. Der Abstecher über die Sonnenstrasse lohnt immer! Am späten Nachmittag dann die Ankunft im Hotel Onach; nach Jahren wieder ein Einkehr bei Gottfried, wo man sich einfach wohlfühlen muß und sich auf die kulinarischen Schmankerln freut. Die Samstagrunde startete mit einer kleinen Umleitungsstrecke (die Abkürzung von Onach zum Würzjoch war leider gesperrt) über St. Lorenzen bevor der Einstieg in den Valparola bei St. Kassian möglich war. Weiter ging es über Cortina d'Ampezzo und Aronza di Cadore über den Pso. Tre Croci nach St. Stefano. Nun wurde der Untergrund schottrig und lose – jeder Geländefahrer kennt und liebt die Forcella Lavardet! Alle haben diesen Streckenabschnitt bravourös gemeistert. Die Sella Razzo führte uns weiter nach Pieve di Cadore und Venas di Cadore bevor der Pso Cibiana für kurvenreichen Fahrspaß sorgte. Durch das Val di Zoldo vorbei an Zoldo Alto hinauf zur Forcella Staulanza bevor der Abzweig über den Pso. di Giau wegging. Landschaftlich und fahrerisch zum Genießen. Unten trifft der Pso. di Giau wieder auf den Pso. di Falzarego und der Rückweg erfolgte von dort wie bereits auf der Hinfahrt. Schon wieder Sonntag und die Heimreise steht an – durch das Pustertal und Lüsener Tal nun doch noch über das Würzjoch nach Brixen. Ein Abstecher nach Bozen und den Ritten über das Sarntal zurück nach Jenesien wo die steilste Strasse der Alpen mit 35% wartet! Ein kleiner Verfahrer führt uns zurück nach Bozen bevor wir zum Einstieg in Terlan zur Panorama-Höhenstraße kommen, ab Algund geht's durch das Vinschgau über den Reschenpaß die klassische Route über den Arlbergpaß – den Schlenker über Lech sowie den Flexen- und Hochtannbergpaß durch den Bregenzerwald nehmen wir noch mit bevor die letzten Kurven mit dem Riedbergpaß uns langsam wieder Richtung Wangen führen.

